Presseinformation

24. Juni 2009

Neuer Lehrgang für Freizeitbetreuerinnen

Mikl-Leitner: Nachmittagsbetreuung schafft 200 neue Arbeitsplätze

Mit der Initiative der Nachmittagsbetreuung an allen Pflichtschulen hat Niederösterreich ein qualitativ hochwertiges und flexibles Betreuungsangebot geschaffen. Waren es zum Start im Jahr 2004 noch 24 Schulstandorte mit Nachmittagsbetreuung nach dem NÖ Fördermodell, so werden im aktuellen Schuljahr an 140 Schulen bereits mehr als 3.000 Kinder betreut. Einzigartig in Österreich ist dabei, dass die Betreuungsform vom Land gefördert wird: Benötigen mindestens 15 Kinder eine Nachmittagsbetreuung, so unterstützt das Land Niederösterreich diesen Schulstandort mit bis zu 10.000 Euro pro Jahr.

„Durch die steigende Nachfrage an einer gut funktionierenden Nachmittagsbetreuung erhöht sich auch der Bedarf an pädagogisch qualifizierten Betreuungspersonen. Daher hat sich das Land Niederösterreich entschlossen, den völlig neuen Berufszweig der Freizeitbetreuerin zu schaffen und auszubilden", so Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner. Die Ausbildung zur Freizeitbetreuerin richtet sich an Arbeit suchende Personen mit Matura bzw. mit einschlägiger Berufserfahrung. Im Zuge eines neuen Lehrganges werden den Teilnehmern grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten, die für den Einsatz in der Nachmittagsbetreuung notwendig sind, vermittelt.

Das erworbene Wissen hilft den TeilnehmerInnen, sowohl freizeitpädagogische Angebote zu planen und durchzuführen als auch freizeitpädagogische Methoden anzuwenden. Voraussetzung für eine Teilnahme am diesem Lehrgang ist die Reifeprüfung oder mehrjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung sowie auch ein Eignungstest durch die Pädagogische Hochschule.

„Wir schaffen mit diesem neuen Berufsbild zusätzlich rund 200 Arbeitsplätze, was gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise und steigender Arbeitslosigkeit besonders wichtig ist", so die Landesrätin, die weiters betont: „Auch im Rahmen der Kindergarten-Offensive, die den Zweieinhalbjährigen den Kindergarten-Besuch ermöglicht, werden insgesamt 10.000 neue Kindergarten-Plätze und über 1.000 Arbeitsplätze geschaffen. Insgesamt ergeben sich dadurch mit den neuen Freizeitbetreuerinnen 1.200 zusätzliche Jobs für Niederösterreicherinnen."

Weitere Informationen: Amt der NÖ Landesregierung, Familienreferat, Telefon 02742/9005-1-9005.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at